

Sommercamp-Resolution: Kampf der weiteren Errichtung einer faschistischen Diktatur in der Türkei

Unser Sommercamp steht voll im Zeichen des ICOR Solidaritätspakts mit dem kurdischen Befreiungskampf. Unser Motto „Rebellisches Sommercamp meets kurdische Flüchtlinge“ wird heute bei unserem deutsch-kurdischen Liederabend lebendig. Darum richten wir unseren Blick auch auf die Türkei und verurteilen sowohl den versuchten Militärputsch wie auch das Erdogan Regime, dass diesen Putsch massiv ausnutzt, um die demokratischen Rechte und Freiheiten weitgehend zu beschneiden.

In der Welt kann sich nur etwas ändern, wenn es von der Masse der Bevölkerung selbst getragen wird.

Am 20. Juli erhielt Erdogan diktatorische Vollmachten, rief den Ausnahmezustand aus und regiert jetzt mit einem „Sicherheitsrat“.

Unser Camp ist konsequent antifaschistisch. Wir organisieren eine Bildungsveranstaltung zum antifaschistischen Kampf und besuchen die Gedenkstätte Buchenwald. Daher wissen wir, dass der Faschismus eine brutale Unterdrückung und Ausbeutung der Massen bedeutet. Das Ausrufen des Ausnahmezustands und das Verbot der Gewerkschaften in der Türkei sind die ersten Schritte dahin.

Wir verurteilen aber auch die deutsche Regierung, die mit ihrer Flüchtlingspolitik nur noch weitere Fluchtursachen schafft und den Flüchtlingen in Deutschland eine menschenunwürdige „Willkommenskultur“ bietet. Während unser Haus der Solidarität aus antikommunistischen Gründen boykottiert wird, erhält die Bundesregierung die diplomatischen Beziehungen zum Erdogan-Regime inklusive dem menschenverachtenden Flüchtlingsabkommen aufrecht.

Wir stehen vollkommen hinter der Resolution, die gestern vom Bündnis fortschrittlicher und revolutionärer Kräfte verabschiedet wurde, und schließen uns den Forderungen an.

Kampf der weiteren Errichtung einer faschistischen Diktatur in der Türkei - Für Freiheit und Demokratie!

Abbruch der diplomatischen Beziehungen zum Erdoğan -Regime – sofort!